

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER KOMMISSION FÜR ZEITGESCHICHTE

IN VERBINDUNG MIT THOMAS BRECHENMACHER · ULRICH VON HEHL ·
MICHAEL KISSENER

HERAUSGEGEBEN VON WILHELM DAMBERG

REIHE B: FORSCHUNGEN · BAND 130

KATHOLIZISMUS IN DEUTSCHLAND

Zeitgeschichte und Gegenwart

FERDINAND SCHÖNINGH

4-7-6-1411

WILHELM DAMBERG / KARL-JOSEPH HUMMEL
(Hrsg.)

KATHOLIZISMUS IN DEUTSCHLAND

Zeitgeschichte und Gegenwart

2015

FERDINAND SCHÖNINGH

Dieser Band wurde seitens der Kommission für Zeitgeschichte
redaktionell betreut von Ulrich von Hehl

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2015 Ferdinand Schöningh, Paderborn
(Verlag Ferdinand Schöningh GmbH & Co. KG, Jühenplatz 1, D-33098 Paderborn)

Internet: www.schoeningh.de

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk sowie einzelne Teile desselben sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist ohne vorherige schriftliche
Zustimmung des Verlages nicht zulässig.

Umschlaggestaltung: Evelyn Ziegler, München
Printed in Germany

Herstellung: Ferdinand Schöningh, Paderborn

ISBN 978-3-506-78078-2

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
ZUR EINFÜHRUNG: KATHOLIZISMUSFORSCHUNG HEUTE	9
I. GRÜNDERJAHRE DER KATHOLIZISMUSFORSCHUNG	
MARK EDWARD RUFF »Katholische Kirche im Dritten Reich« – Kritik und Kritiker in der Adenauer-Ära	25
HANS MAIER Christlicher Widerstand im Dritten Reich – Perspektiven der Wahrnehmung nach 1945	39
ANTONIUS LIEDHEGENER Demokratie – Pluralismus – Zivilgesellschaft. Gesellschaftspolitischer Wandel und deutscher Katholizismus in den 1960er Jahren	49
FRANZ-XAVER KAUFMANN Vom Konzil zur Gemeinsamen Synode: Katholizismus im Aufbruch	67
II. ZUR ZUKUNFT DER KATHOLIZISMUSFORSCHUNG: KONTEXTE UND FRAGEN	
FRANK BÖSCH Der Katholizismus in der Mediengesellschaft. Zeithistorische Forschungsperspektiven	79
FRANZISKA METZGER Zwischen Sakralisierung und Entfremdung – Zu Transformationen der Sprache des Katholizismus	93
MATTHIAS SELLMANN Katholische Kirche heute: Siebenfache Pluralität als Herausforderung der Pastoralplanung	113

III. PERSPEKTIVEN KÜNFTIGER KATHOLIZISMUSFORSCHUNG

FERDINAND KRAMER	
Thesen zur Katholizismusforschung	143
OLAF BLASCHKE	
Thesen zur Katholizismusforschung – Ein Kommentar	149
THOMAS BRECHENMACHER	
Anmerkungen zu künftigen Aufgaben der Kommission für Zeitgeschichte in der zeitgeschichtlichen Katholizismusforschung ...	159
HARRY OELKE	
Thesen zur Katholizismusforschung – Ein Kommentar	163
THOMAS GROSSBÖLTING	
Religionsgeschichte als »Problemgeschichte der Gegenwart« – Ein Vorschlag zu künftigen Perspektiven der Katholizismusforschung	169
WILHELM DAMBERG – MICHAEL KISSENER	
Anstelle eines Schlusswortes: Ein Dialog	187
LITERATURVERZEICHNIS	195
DIE GREMIEN DER KOMMISSION FÜR ZEITGESCHICHTE	219
AUTORENVERZEICHNIS	225
SUMMARY	227
PERSONENREGISTER	229

VORWORT

Die Kommission für Zeitgeschichte widmet sich seit jetzt über fünf Jahrzehnten der Dokumentation und Erforschung des deutschen Katholizismus. Dabei stand die Bedeutung der Vergangenheit für die jeweilige Gegenwart von Anfang an im Zentrum des Interesses. Die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte war kein Selbstzweck. Das Gespräch der jungen Historiker der Gründergeneration mit den Zeitzeugen des Dritten Reiches drehte sich immer wieder um die Frage: Wie konnte es zum Scheitern der ersten deutschen Demokratie kommen und welchen Anteil trugen die Katholiken und die katholische Kirche an den Ereignissen des Jahres 1933? Der Schwerpunkt der späteren Editionen und Forschungen lag dann zwar zunächst bei der Geschichte des Nationalsozialismus; das Interesse reichte jedoch schon bald bis zu den Wurzeln des Katholizismus im 19. Jahrhundert zurück und richtete sich darüber hinaus auf Entwicklungen des Katholizismus nach 1945. Aktuelle Fragestellungen und Probleme bestimmten immer auch den Blickwinkel auf den sich in und mit der Zeit verändernden Gegenstand. Der Katholizismus war als Forschungsgegenstand immer der gleiche und gleichzeitig mit wechselnder Geschwindigkeit in ständigem Wandel, z. B. in den Jahren vor und nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil.

Es gehört zu den selbstverständlichen wissenschaftlichen Qualitätsstandards, regelmäßig zu überprüfen, von welchem Standpunkt aus man welchen Forschungsgegenstand im Blick hat. Die Einladung, gleichermaßen zeitgeschichtliche und aktuelle Reflexionen über den Katholizismus in Deutschland anzustellen, den Wandel der Vergangenheit und die künftigen Perspektiven der Katholizismusforschung zu bedenken, vermindert die Gefahr, bestimmte geschichtliche Interpretationen wie z. B. das häufig verbreitete »Krisenszenario« für unveränderlich und maßgeblich zu halten. Viel mehr noch: Die Analyse der jeweilig eigenen Gegenwart gehört selbst auf den Prüfstand der zeitgeschichtlichen Katholizismusforschung.

Daher setzt der vorliegende Band andere Akzente als dies bisher und üblicherweise in Tagungsbänden geschehen ist und geschieht: Er lädt zum Diskurs über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Katholizismus und seiner zeitgeschichtlichen Erforschung ein. Die Beiträge gehen auf eine Veranstaltung zurück, die 2012 in der Münchner »Katholischen Akademie in Bayern« aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Kommission für Zeitgeschichte stattfand. Die Lektüre offenbart ein so auch beabsichtigtes breites Spektrum historischen Verstehens des »Katholizismus in Deutschland« und methodischer Zugänge zu seiner Erforschung.

Dass der Band in dieser Weise veröffentlicht werden konnte, ist keineswegs selbstverständlich. Die Herausgeber wissen sich deshalb an erster Stelle allen Autoren zu besonderem Dank verpflichtet. Sie haben mit ihren Beiträgen nicht nur zum Gelingen der Tagung beigetragen, sondern regen mit deren Veröffentlichung nun auch die Diskussion über die künftige Katholizismusforschung an.